



Pfarrbrief

Katholische Pfarrei
St. Altfrid Gifhorn/Meine

Ausgabe Nr. 76

Juni - August 2023

Themen

Vorwort von
Willy Manzanza

Prävention hat
neue Gesichter

Renovabis-Ausstellung

Die vielen Gesichter
unseres Friedhofs

Zweimal 10 Jahre:
- Kita am Sonnenweg
- Förderverein
St. Andreas Meine

Vorgestellt: Der
Betreuungsverein

Gottesdienste &
Veranstaltungen

Ansprechpersonen
in der Pfarrgemeinde

Die letzte Seite

Ein Kreuz, das schmilzt wie ein Eis in der Sonne.
Der Glaube verdunstet.

Manche hoffen auf eine Eiszeit in der Kirche,
dass alles so bleibt, wie es ist.

Doch wer will – frei nach Erich Fried –
dass die Kirche so bleibt, wie sie ist,
der will nicht,
dass sie bleibt.



Mut zur Veränderung:
Das Eis von heute ist das
Wasser von morgen.

Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhalt / Impressum
- 3 Vorwort von Pastor Willy Manzanza
- 4-5 Treffen der Lokalen Leitungsteams / Tumikia: Dach über dem Kopf
- 6-7 Neue Präventionsbeauftragte unserer Pfarrei
- 7-8 Renovabis-Ausstellung: Mit Volldampf in die Katastrophe
- 9-10 Der katholische Friedhof in Gifhorn im Wandel der Zeit
- 11 10 Jahre Förderverein St. Andreas Meine e. V.
- 12 10 Jahre Kita am Sonnenweg
- 13 Aus den Kirchorten: Gemeinsam arbeiten / Abenteuer erleben
- 14-17 Vorgestellt: Bertreuungsverein Gifhorn / Caritas-News
- 17 Finanzausschuss: Das Problem mit dem Hartgeld
- 18-20 Veranstaltungshinweise / Leser*innenbrief
- 21 Leben und Tod
- 22-23 Veranstaltungen und Gottesdienste
- 24-25 Soziale Einrichtungen und Partner / Präventionsbeauftragte der Pfarrei
- 26-27 Gremien / Pfarrbüros / Ansprechpartner*innen der Pfarrgemeinde
- 28 Die letzte Seite: Sommer!

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei
St. Altfrid Gifhorn/Meine

Kirchorte: St. Altfrid, St. Andreas,
St. Bernward und Meinersen

Verantwortlicher Pfarrer:

Pfarrer Thomas Hoffmann

Verantwortliche Redaktion:

Christina Fischer, Andreas Galla,
Reiner Heilmann, Daniela Niebuhr,
Ingrid Tietge
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage: 3.650 (vierteljährlich)

Redaktionsschluss: 15.05.2023

Der nächste Pfarrbrief erscheint
im September 2023 (Sept.-Nov.)
Annahmeschluss: 01.08.2023

*Titelfoto: picture alliance/Zoonar
Marco Martins in image*



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Foto: privat

Liebe Gemeinde! Am letzten Sonntag im Mai haben wir Pfingsten gefeiert. Dieses Fest erinnert uns an die Geburtsstunde der Kirche. Es sagt uns, was die Jünger und Jüngerinnen Jesu damals hinausgetrieben hat: Eine besondere Kraft – der Heilige Geist – bewegte sie aus den Gräbern ihrer Angst und Trauer dazu, von Jesus zu reden. Der Heilige Geist ermöglichte den Aufbruch.

Seitdem wird die Kirche im Laufe ihrer Geschichte immer wieder zu neuen Ufern getrieben: durch neue Ideen, Reformbewegungen, Gestaltungs-, Glaubens- und Gemeinschaftsformen, und Weiteres. Doch nicht immer und sofort wird das Neue als Chance begriffen. Manchmal oder im ersten Augenblick wird es als Bedrohung empfunden. Zum Aufbruch führt es dann, wenn es als ein neues Pfingsten verstanden wurde.



Dafür ist es nötig, Platz, freie Räume für das Neue zu schaffen.
Und dazu kann uns der folgende Text Mut machen.

Willy Manzanza, Pastor

Lassen wir Altes hinter uns und gehen wir Neuem entgegen!
Lassen wir auch Liebgewonnenes los;
es soll eine Chance für einen Neubeginn sein!
Der Ist-Zustand kann sich nicht verändern, wenn wir ihn festhalten!
Wir müssen loslassen zum Ändern; das heißt, um zum Soll-Zustand zu kommen.
Jede Änderung muss bei mir selbst beginnen!
Sage ich Ja zum Fluss des Lebens? Der Energie?
Wenn wir alles festhalten, halten wir Energie zurück.
Was wir festhalten, kann sich nicht bewegen.
Was sich nicht mehr bewegen kann, stirbt ab.
Um loslassen zu können, braucht es Vertrauen, Vertrauen in das Leben.
Halten wir uns und andere nicht fest!
Festhalten ist immer ein Zeichen mangelnden Vertrauens ins Leben.
Vielfach ist es Angst vor Neuem, Unbekanntem.
Hier kommt wieder das Vertrauen ins Spiel.
Vertrauen wir uns dem Neuen an!
Haben wir den Mut, ja zu sagen zum Neuen!
Versuchen wir jetzt, das Alte loszulassen und zum Neuen weiterzugehen!

Phil Bosmans, belgischer Ordenspriester

(Foto: P. Weidemann; Pfingsten macht die Kirche bunt)

Treffen der lokalen Leitungsteams

unserer Kirchorte St. Andreas, St. Bernward und St. Altfrid

"Es ist gut, anregend und hilfreich, voneinander zu wissen und miteinander ins Gespräch zu kommen": So lautete das Motto des ersten Treffens der Lokalen Leitungsteams der Pfarrei St. Altfrid am 15. April 2023. Das Datum stellte 2023 den letzten Tag der Osterwoche dar, die am Ostersonntag begann.

Geprägt von der Osterbotschaft, insbesondere der Emmaus-Begegnung, stellten wir uns in einer Runde von ca. 20 Ehrenamtlichen mit einigen Hauptamtlichen die Frage, welchen Weg wir als Kirche mit Christus gehen und welche Ziele wir als Lokale Leitungsteams an den jeweiligen Kirchorten verfolgen.

Während der Veranstaltung wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet, um vorgegebene Fragestellungen zu diskutieren und abschließend die eigenen



Die neuen Präventionsbeauftragten stellen sich vor

Gedanken und Ideen der Gruppen vorzustellen: Sehr schnell kam in den Diskussionen ein gemeinsames Ziel zum Vorschein: Nach den Entbeh-

rungen der Corona-Krise wollen wir die vorhandenen Gruppen in unserer Gemeinde stärken, aber auch Raum für neue Ideen und Gemeinschaften entstehen lassen.

Und hier sind wir uns sehr sicher: Wir benötigen Sie, liebe Gemeindemitglieder – als Ideengeber, als Wünsche-Äußerer und auch als Mitmacher.

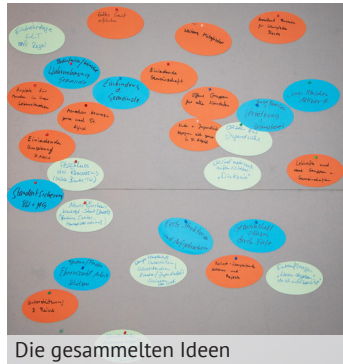
- Wenn Sie konkrete Ideen haben, kommen Sie auf uns zu!
- Wenn Sie etwas in unserer Gemeinde vermissen, sprechen Sie uns an!
- Wenn Sie sich für eine Gruppe oder ein Thema einbringen wollen, lassen Sie es uns wissen!



Leitungsteamer und Hauptamtliche/-berufliche im Gespräch; Fotos: A. Galla

Nach dem Gottesdienst, vielleicht beim Kirchenkaffee oder auch bei anderer Gelegenheit, finden wir sicherlich eine gute Möglichkeit, um darüber ins Gespräch zu kommen.

Eine der Fragestellungen in den Einzelgruppen war: Stellt Euch vor, es ist 2026: Wie sieht Euer Rückblick als Lokales Leitungsteam aus? Was ist in der Pfarrei oder Eurem Kirchort passiert, was ist geblieben, was hat sich verändert? Eines der Bilder zeigt viele Ideen und Wünsche auf bunten Karten.



Die gesammelten Ideen

Diese beschreiben eine lebendige Kirche, in der sich alle Generationen wiederfinden und in der sich Menschen mit ihren unterschiedlichen Talenten einsetzen. Das Bild hat aber auch noch einige freie Stellen, die Sie als Gemeindemitglieder

der gerne füllen dürfen ...

*Ihre Lokalen Leitungsteams St. Andreas, St. Bernward und St. Altfrid
Darius Grabowski*

Dachreparaturen in Tumikia (Kongo)

Schulgebäude dank Spenden wieder nutzbar

Im Oktober 2022 wurde die Missionsstation Tumikia Opfer einer Naturkatastrophe. Ein heftiger Sturm hatte mehrere Gebäude zerstört, darunter drei Schulgebäude, die mit unserer Hilfe einige Jahre zuvor saniert wurden.

Dank der großen Großzügigkeit unserer Spender*innen konnten diese drei Gebäude (darunter zwei für eine Grundschule und eines für eine Sekundarstufe) im Januar und Februar diesen



Die neuen Dächer glänzen in der Sonne

Jahres repariert werden und sind wieder in Betrieb. Bei einem weiteren Gebäude der Sekundarstufe, das völlig eingestürzt war, dauert der Wiederaufbau noch an.

Ich bedanke mich bei allen für Ihre ununterbrochene Unterstützung.

Pastor Willy Manzanza



Die Schüler freuen sich, beim Lernen wieder ein Dach über dem Kopf zu haben ; Fotos: privat

Neue Präventionsbeauftragte unserer Pfarrei

Seit Mai 2017 waren Konny und Norbert Jasper ehrenamtliche Präventionsbeauftragte in unserer Pfarrei St. Altfrid Gifhorn / Meine.



Konny und Norbert Jasper; Fotos: A. Laumann

Am Sonntag, den 16. April, wurden sie im Sonntagsgottesdienst verabschiedet und die beiden neuen Präventionsbeauftragten gesendet: Ellen Klosterberg und Ulrich Kleine!

Vielleicht fragen sich manche von Ihnen: "Was sind denn eigentlich Präventionsbeauftragte? Und was machen diese Personen?"

Präventionsbeauftragte sind ein sehr wichtiger Bestandteil eines gelebten Schutzkonzeptes für Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene. Sie sind ansprechbar, wenn man sich unwohl fühlt. Sie überprüfen aber auch, dass die weiteren Bestandteile des institutionellen Schutzkonzeptes umgesetzt werden.

Vielleicht stellen sich manche nun die Frage: "Was ist ein Schutzkonzept?" Ein institutionelles Schutzkonzept

soll einen sicheren Ort für Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene fördern und erhalten. Durch ein Leitbild und einen Verhaltenskodex wird eine Kultur der Achtsamkeit gelebt und gefördert. Dies soll zum einen Schutzbedürftige stärken und zum anderen Verantwortliche in ihrer Arbeit mit Schutzbedürftigen unterstützen. Themen wie Kinderrechte, Nähe und Distanz sowie Partizipation sind beispielsweise grundlegende stärkende Elemente eines Schutzkonzeptes. Aber es geht auch um ein frühzeitiges Erkennen von Grenzüberschreitungen, sexuellen Übergriffen und Kindeswohlgefährdungen.

Daher sind auch Handlungspläne bei Verdachts- und Beschwerdefällen sowie ein Beschwerdemanagement unabdingbare Bestandteile des Konzeptes. In den Schulungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt werden nicht nur Wissen über sexualisierte Gewalt, Täterstrategien und Handlungssicherheit vermittelt, sondern es wird auch auf Nähe und Distanz, Kommunikati-



Ellen Klosterberg und Ulrich Kleine; Foto: A. Laumann

ons- und Konfliktfähigkeit, Psychodynamiken Betroffener und weitere Inhalte eingegangen.

Im Gottesdienst erklärte Frau Cordes (past. Mitarbeiterin) dies mit den 3 berühmten Äffchen, die mit den Händen ihre Augen, Ohren und ihren Mund verschließen: Diese Äffchen wollen nicht sehen, nicht hören, nicht sprechen. Gerade wenn es um den Schutz von Kindern geht, ist es so schwer zu glauben, dass etwas in unserem Umfeld passiert, was nicht passieren darf: "Es kann nicht sein, was nicht sein darf. Doch, leider! Es kann sein, was nicht sein darf. Und ich glaube Betroffenen!" Norbert Jasper betonte, dass sexualisierte Gewalt uns alle angeht: "Sie alle kennen einen Menschen, der betroffen ist! Und ich vermute, dass sie alle auch einem Täter oder einer Täterin begegnet sind!"

Ulrich Kleine erzählte im Gottesdienst, dass er vor Jahren den verpflichtenden Schulungen skeptisch gegenüberstand, aber nach der Schulung wandelte sich sein Blick: "Die Schulungen machen Sinn! Sie sensibilisieren und machen durch die Zahlen und Fakten so deutlich, wie viele Kinder und Jugendliche betroffen sind!" Ellen Klosterberg ging



Christine Cordes: Was nicht sein darf; Foto: A. Laumann

nochmals auf das Schutzkonzept ein und bedankte sich bei den Mitwirkenden, die das Schutzkonzept in den letzten Jahren erstellt haben: "Wir setzen uns ja eigentlich ins gemachte Nest! Nun gilt es in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, wie alles in den Kirchorten umgesetzt wird. Vielen Dank für die Arbeit!" Konny Jasper wünschte den neuen Beauftragten: "Ich wünsche Euch ganz viel Kraft, offene Augen, offene Ohren und ein offenes Herz für die Menschen, die sich an euch wenden."

Bei Fragen zur Prävention können Sie sich gerne an Ellen Klosterberg, Ulrich Kleine oder an Christine Cordes wenden. Per Mail oder persönlich. Die Kontaktdaten erhalten Sie auf der Homepage oder im Pfarrbrief auf Seite 25.

C. Cordes

„Mit Volldampf in die Katastrophe“

Die Karikaturen-Ausstellung "Mit Volldampf in die Katastrophe", eine Wanderausstellung des Hilfswerks renovabis, wurde am Freitag, den 12. Mai, im Abendgottesdienst in St. Altfrid eröffnet. Die Ausstellung mit 77 Karikaturen aus Ost- und Westeuropa befasst sich mit Themen rund um die Umweltkrise und den Klimawandel.

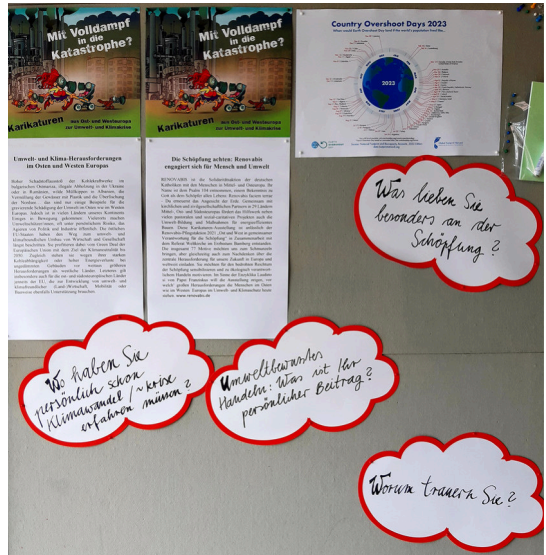
Sie ist auf zwei Standorte verteilt, ein Teil der Karikaturen wird noch bis zum 31. Mai in der Kreuzkapelle



der St. Christophorus-Kirche Wolfsburg zu sehen sein, ein Teil in St. Altfrid Gifhorn.

Die Frage nach der Bedeutung der Schöpfung und unserer Verantwortung für sie haben sich europäische Künstlerinnen und Künstler gestellt: "Wie sehen sie die Situation in ihrem Land?"

Die Zeichnungen belegen, wie unterschiedlich die wirtschaftlichen Realitäten und gesellschaftlichen Prägungen sind und wie verschieden ihre Wahrnehmungen und Ausdrucksformen. Dennoch eint alle die Sorge um das "gemeinsame Haus", wie Papst Franziskus die Erde in seiner Enzyklika "Laudato si'" nennt.



Am Pfingstsonntag (27.5.) wird eine Fahrradtour angeboten. Die Fahrradtour verbindet die beiden Ausstellungsorte.

Sie beginnt in Wolfsburg und endet in Gifhorn. Bei der Fahrradtour werden Karikaturen aus der Ausstellung mit Orten und Impulsen auf dem Weg zwischen den Ausstellungsorten verknüpft - anders gesagt: Wir entdecken einige Bilder der Ausstellung unterwegs in unserer Realität. Aber natürlich wollen wir auch: einfach Fahrrad fahren, die Natur genießen und zusammensein!

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Anmeldung unter:

www.dekanat-wob-he.de/projekte/ausstellung-mit-volldampf-in-die-katastrophe

Ansprechpartnerinnen: *Antonia Przybilski und Christine Cordes*



Fotos: privat

Der katholische Friedhof in Gifhorn

Im Wandel der Zeit

Unser Friedhof hat sich weiterentwickelt, seit der Rechtsanwalt Achilles der katholischen Kirche ein Grundstück vererbt hat. Neue Grabformen wurden eingeführt und gut angenommen. Die Felder zwischen dem Eingang und der Kapelle wurden seit 2010 neu angelegt, hier ist seitdem keine herkömmliche Einfassung mehr notwendig, ein zu pflegender Teil beträgt nur noch ein Drittel der Grabfläche. Ein weiteres Feld ist für diese Grabform vorbereitet.

Da diese Grabgestaltung großen Zuspruch hat, wurden in der Abteilung hinter der Kapelle drei Bäume gepflanzt. Ein vierter ist in Planung. Hier wurden durch Pflastersteine Ringe erstellt, in denen die Möglichkeit besteht, Urnen in Doppelgräbern zu bestatten. Die erste Beisetzung hat hier auch schon stattgefunden.

Wir haben eine größere Grabstelle übernommen, auf der noch sehr alte Grabsteine stehen und als Zeitzeugen erhalten werden sollen. Hier wird Raum für neue Urnenbeisetzungen geschaffen. Eine weitere Fläche "unter dem grünen Rasen" ist vorbereitet, hier sind Doppelstellen möglich.



Kapelle mit Vorplatz und Glocke



Neu gepflanzte Bäume für die Baum-Urnenwahlgräber

Nachdem die Friedhofskapelle vor einigen Jahren erweitert wurde, wurde sie nach der Schließung von St. Maria Goretti mit deren Pfeifenorgel und dem Kreuzweg fertiggestellt. Auch die Glocke aus dem Meinerser Kirchturm läutet seit 2 Jahren auf dem Weg zur letzten Ruhestätte. Das Kreuz haben wir in diesem Bauschritt im gleichen Stil wie der Glockenturm erneuert.

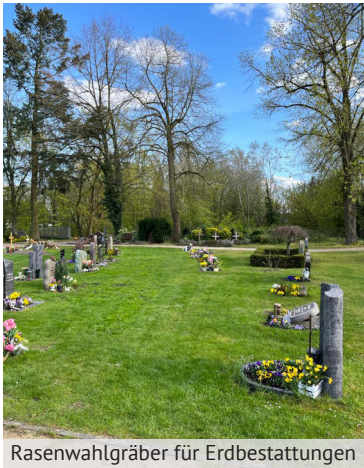
Die alten Brunnenringe waren leider undicht. Sie drohten auseinanderzubrechen, seitdem dienen sie als Pflanzkübel. Die Wasserversorgung zum Gießen der Gräber wird seit dem letzten Jahr durch moderne Wasserstellen gewährleistet.

Folgende Grabarten stehen auf unserem Friedhof zur Verfügung:

- Einzel- und Doppelwahlgräber für Erd- und Urnenbestattung: Dies sind Gräber mit ei-

ner Umrandung und einem Grabstein. Hier pflegen Angehörige das Grab während der Laufzeit.

- Einzel- und Doppelrasenwahlgräber für Erd- und Urnenbestattung: Ein Drittel der Fläche steht als Beet und für den Grabstein zur Verfügung, zwei Drittel sind durch Rasen bedeckt. Das Beet pflegen die Angehörigen, den Rasen die Friedhofsgärtner.



Rasenwahlgräber für Erdbestattungen

- Rasenreihengräber für Erd- und Urnenbestattung: Pflegefreie Einzelgräber "unter dem grünen Rasen". Die Platte mit dem Namen ist einheitlich und wird durch die Friedhofsverwaltung bestellt. Die Rasenpflege wird durch die Friedhofsgärtner übernommen. Für die Ablage von Grablichtern und Gestecken steht ein zentraler Gedenkstein zur Verfügung. Neu ist hier, dass die Möglichkeit für ein Doppelgrab "unter dem grünen Rasen" angeboten wird.

- Baum-Urnenwahlgräber: In diesen neu angelegten Feldern sind Urnenbegräbnisse möglich. Die Pflege ist auch hier geteilt: Bäume und die blühende Bepflanzung werden von den Friedhofsgärtnern angelegt, die Urnenstelle pflegen die Angehörigen.

- Einzelreihengräber als Erd- und Urnenbestattung: Diese Gräber sind durch Trittplatten schon abgegrenzt, die Pflege wird durch die Angehörigen übernommen.

Die Entscheidung für eine Grabform hängt auch von weiteren Faktoren ab: Auf unserem Friedhof gibt es für alle Gräber eine Laufzeit von 25 Jahren.

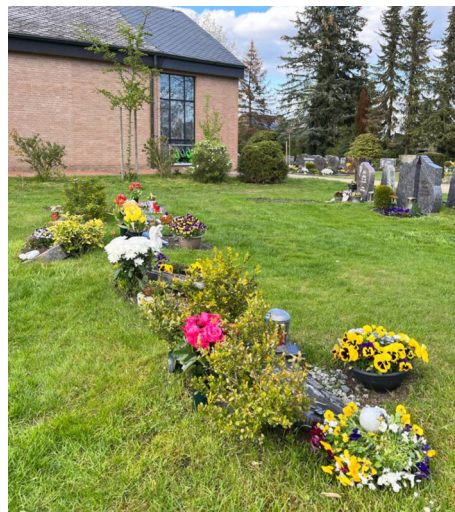
Wahlgräber können verlängert werden – entweder wegen einer weiteren Beerdigung oder weil das Grab erhalten werden soll. Reihengräber laufen nach diesen 25 Jahren automatisch ab. Grabsteine und ggf. Umrandungen werden von den Angehörigen ausgesucht und bestellt. Nur bei den Rasenreihengräbern kommen

diese von der Friedhofsverwaltung.

Wenn Sie weitere Informationen über unseren Friedhof haben möchten oder Fragen rund um eine Beerdigung haben, setzen Sie sich gerne mit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro von St. Bernhard in Verbindung. Gerne vereinbaren wir einen Termin direkt vor Ort.

Ingrid Tietge

Telefon 05371/12245 oder
st.bernward@altfrid-gifhorn.de



Rasenwahlgräber für Urnenbestattungen

Förderverein St. Andreas Meine e.V. 10-jähriges Jubiläum



Am 13. Juni 2013 trafen sich 13 Mitglieder unserer Kirchgemeinde zur Gründungsver-sammlung im Gemeindsaal unserer St. Andreas-Kirche. Der Anstoß zur Gründung ging auf Ge-

sprache im St. Andreas-Ausschuss zurück, da die damaligen finanziellen Mittel für besondere Aktivitäten/Anschaffungen in unserer Kirchengemeinde sehr begrenzt waren.

Vereinsziel ist die bessere finanzielle Ausstattung unserer Kirchgemeinde. Der gemeinnützige Förderverein unterstützt die Arbeiten unserer Gemeinde hinsichtlich der seelsorgerischen und kulturellen Aktivitäten, der Bildungsarbeit sowie der Unterhaltung, Ausstattung und Fortentwicklung der Gebäude. Die Idee für das Vereinslogo mit dem Ausschnitt des Andreaskreuzes aus dem Kirchenfenster hatte Andreas Galla.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem St. Andreas-Ausschuss konnten seit Vereinsgründung u. a. die Anschaffung einer Sitzgruppe für den Jugendraum, einer Liedtafel und von Rollatoren realisiert werden. Im Rahmen der Renovie-



Die Gründungsmitglieder; Foto: A. Galla

rung der St. Andreas-Kirche hat der Förderverein die Restauration des Marienbildes, des vergoldeten Kreuzhintergrundes sowie die neue Beleuchtung finanziell unterstützt.

Damit das Fortbestehen des Fördervereins auch langfristig gesichert ist, brauchen wir dringend neue Mitglieder. Neben den Mitgliedsbeiträgen - der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt € 12 - sind auch Sonderspenden ohne die Verpflichtung zu einer Mitgliedschaft eine sehr wichtige Einnahmequelle des Fördervereins.



Der Vorstand (v.l.): J. Knopf, R. Heilmann und S. Beckermann; Foto: privat

Der Vorstand um Reiner Heilmann, Stefan Beckermann und Jürgen Knopf freut sich auf eine rege Beteiligung an der nächsten Mitgliederversammlung am 14. Juni 2023 im Gemeindsaal der St. Andreas-Kirche in Meine. Nichtmitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen, auch um Ideen und Vorschläge zur weiteren Arbeit des Fördervereins einzubringen.

Sprechen Sie uns gern in der Kirche oder bei Kirchenveranstaltungen persönlich an.

Unsere Bankverbindung lautet:
Förderverein St. Andreas Meine e.V.
IBAN: **DE67 2695 1311 0161 4165 81**
BIC: **NOLADE21GFW**

*Für den Vorstand
Jürgen Knopf (1. Vorsitzender)*

10 Jahre

EGON GMYREK  Stiftung

Ein Grund zum Feiern. Vor zehn Jahren entstand am Sonnenweg, auf dem Grundstück des ehemaligen Wohnhauses der Familie Gmyrek, ein Kindergarten und eine Altentagesstätte – der Impuls zur Gründung der Egon Gmyrek Stiftung. „Kinder schützen, Familien stärken, Zivilgesellschaften gestalten“ mit diesem Mantra sind wir gestartet und blicken nun auf zehn Jahre Stiftungsarbeit zurück.

Wir wollen mit Ihnen und Euch feiern und laden zu einem großen Festtag am

9. Juni 2023

auf dem Gelände der Kindertagesstätte „Kinder auf dem Sonnenweg“ ein.



Einladung

Programm

- 12:00 Uhr** **Empfang**
mit Grußworten, Musik und Begegnung
- 14:30 Uhr** **Sommerfest mit dem Mitmach Zauberzirkus,**
mit allem Familien, auch denen, die von Beginn an unserer
KiTa dabei waren und mit der Altentagesstätte
- 18:30 Uhr** **Afterwork-Party für alle Bediensteten**
der Caritas-KiTa St. Alfrid und der Altentagesstätte
Bettina Harms

Gemeinsames Tun stiftet Gemeinschaft

"Tag der Arbeit" in und um St. Andreas

Traditionell Anfang Mai sind Frauen, Männer und Kinder in Kirche, Gemeinderäumen und Garten von St. Andreas dabei, zusammen aufzuräumen, zu putzen und zu reparieren.

Das ist nicht nur Arbeit, sondern auch Freude, gerade wenn sich die Ergebnisse sehen lassen können.

Und auch neue Gestaltungsideen und Optimierungen wurden an diesem 6. Mai diskutiert und auf den Weg gebracht.



Gemeinsam essen gehört dazu; Foto: A. Galla

Am Ende gab es als Stärkung und Dank ein gemeinsames Essen.

Andreas Galla

Pfadfinden bedeutet Abenteuer!

Zelten, Wandern und die Welt entdecken.

Pfadfinden bedeutet Teil der weltweiten Pfadfinderbewegung zu sein – mit 38 Millionen Mitgliedern sind wir Teil der größten Jugendbewegung!

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Pfadfinden braucht Leitung.

Welchem Abenteuer sich als nächstes gestellt wird, bestimmen in der DPSG alle mit. Auch die ganz Kleinen. Doch zur Unterstützung brauchen sie ehrenamtliche Leiterinnen und Leiter. Lord Robert Baden-Powell: "Die Aufgabe des Leiters ist es, die Jungen (und Mädchen) in die richtige Richtung zu begeistern."

Wir leiten im Team. Jede Stufe wird durch ein Leitungsteam begleitet. Zusammen bilden wir die Leitungsrunde des Stammes. Wir planen Truppstunden, Aktionen, Zeltlager und vieles mehr. Das kostet Zeit und Energie. Belohnt werden wir aber jedes Mal mit viel Spaß und tollen Erfahrungen. Gemeinsam mit den Kindern erleben wir diese Abenteuer.

Wir, die Leitungsrunde, sind ein recht bunter Haufen. Fast jedes Alter und viele verschiedene Berufe, Interessen und Ideen sind vertreten. Doch das, was uns verbindet, ist die Pfadfinderei. Wir treffen uns alle 4 Wochen, um die anstehenden Aktionen zu besprechen. Alle 3 Monate gönnen wir uns einen gemeinsamen Tag, einen Abend oder ein Wochenende voll Spaß und Entspannung.

Pfadfinden heißt Spaß in Gemeinschaft.

Pfadfinden heißt, dass wir Dinge gemeinsam tun.

Wir brauchen Unterstützung. Wenn du 18 Jahre oder älter bist, viel Engagement und neue Ideen mitbringst, oder einfach eine Frage hast, melde dich bei uns!

E-Mail: vorstand@dpsg-gifhorn.de

Infos unter: www.dpsg-gifhorn.de

Der Gifhorner Betreuungsverein e.V.



Liebe Leser*innen,
am 26.03.2023 durften wir zusammen mit Herrn Gruber in Meine nach einem sehr schönen gemeinsamen Gottesdienst im Rahmen des gemeinsamen Fastenessens im Gemeindesaal unsere Arbeit vorstellen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Gemeinde und alle Ehrenamtlichen für die tolle Organisation und Ihre große Gastfreundschaft. Herzlichen Dank auch für die großzügigen Spenden, die wir gut einsetzen werden.

Die Gespräche mit Ihnen haben viel Freude bereitet und hätte das Essen nicht schon so lecker geduftet, hätten wir sicherlich noch viel länger berichtet.

Stattdessen nehmen wir sehr gern die Möglichkeit wahr, Ihnen allen in diesem Pfarrbrief unseren Verein und seine Tätigkeitsfelder genauer vorzustellen:

Der Gifhorner Betreuungsverein e.V. ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Hilfenetzwerkes für Stadt und Region Gifhorn. Wir sind ein caritativer Verein, der gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Menschen betreut, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht mehr in der Lage sind, ihre rechtlichen Angelegenheiten selbst zu erledigen. Diese Angelegenheiten sind sehr umfangreich: z.B. bei diversen Anträgen, Hilfe bei der Organisation des Alltags und der Pflege. Darüber hinaus werden ehrenamtliche Betreuer*innen und be-

vollmächtigte Personen von uns zum Thema rechtliche Betreuung fortgebildet, beraten und auf Wunsch auch vertreten.

Aber nicht nur gesetzlichen und ehrenamtlichen Betreuer*innen bieten wir unsere Unterstützung an. Vielleicht sind Sie selbst daran interessiert, andere Menschen zu unterstützen und wissen nicht, wie Sie das bewerkstelligen können oder an wen Sie sich in



Gifhorn - Haus Steinweg 4; Foto: privat

diesem Fall wenden sollen? Oder stehen Sie bereits einem Bekannten oder Verwandten in bestimmten Angelegenheiten zur Seite und wissen manchmal einfach nicht mehr weiter?

Fragen, wie die folgenden können einem schnell den Schlaf rauben:

- Wie kann ich die Pflege meiner Eltern finanzieren?
- Was mache ich, wenn meine Mutter nicht mehr alleine leben kann?

- Kann ich im Falle einer Betreuung auch mal in den Urlaub und wer vertritt mich in diesem Fall?

In solchen Situationen kann es äußerst entlastend sein, wenn man sich an jemanden Erfahrenen wenden kann. Genau für diesen Fall bieten wir Ihnen kostenlose Einzelberatungen, regelmäßig stattfindende Informationsveranstaltungen und Möglichkeiten zum Austausch mit anderen ehrenamtlichen Betreuer*innen an.

Jedoch sind wir nicht nur zum Thema Betreuung für Sie da. Wir sind aktuell zudem Anbieter von zwei weiteren Hilfsangeboten: Diese sind die **Vormundschaft von Minderjährigen** und die **Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB**. Die EUTB versteht sich dabei als ein kostenloses Beratungsangebot zum Thema Leben mit einer Behinderung.

Sie haben Interesse an unseren Angeboten oder Fragen zu den genannten Bereichen? Wir nehmen auch in diesem Jahr an dem Freiwilligentag des Landkreises Gifhorn teil. Am 16.09.2023 ab 10 Uhr werden wir für Sie in unseren Räumlichkeiten sowie dem Innenhof verschiedene Angebote zum Mitmachen bereitstellen. Hierzu können Sie sich auf unserer Website **www.gifhorne-btv.de** oder auf der Homepage des Landkreises informieren.

Neugierig geworden? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir freuen uns auf Sie!

Gifhorne Betreuungsverein e.V.
Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel: 05371/9451510

Bleiben Sie gesund.
*Herzlichst Ihr Team des
Gifhorne Betreuungsvereins*

Caritasverband Gifhorn Stellenanzeigen

Der Caritasverband Gifhorn sucht in Teil- oder Vollzeit folgende Mitarbeitende:

Erzieherinnen / Erzieher in Voll- und Teilzeit (m/w/d)

Heilerziehungspfleger in Voll- und Teilzeit (m/w/d)

Sozialarbeiterinnen / Sozialarbeiter in Voll- und Teilzeit (m/w/d)

Beikoch/Beiköchinnen in Teilzeit (m/w/d)

Im **Ehrenamtsbereich:**

- Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie

- für den Kinderladen in Gamsen eine Verstärkung für das Freitagsteam

Kontakt:

Michael Gruber, Tel. 05371-9451-111, personal@caritas-gifhorn.de



Caritasverband Gifhorn



Liebe Gemeindemitglieder, jedes Jahr beleuchtet die Caritas in Form von bundesweiten Kampagnen die Situation von Menschen, die es schwer haben, die oft hintenanstehen und/oder ganz vergessen werden. Wir sind davon überzeugt, dass dafür nicht nur die Politiker zuständig sind, sondern wir alle. Dieses Jahr geht es dem Deutschen Caritasverband um den sozialverträglichen Klimaschutz. Die Caritas wird sich für die Menschen einsetzen, die sich vor den Folgen des Klimawandels nicht genügend schützen können.

Weitere Infos finden Sie auf: <https://www.caritas.de/magazin/kampagne/kampagne/kampagne>



Unsere **Caritas Kitas St. Altfrid und Abrahams Kinder** hatten in den vergangenen Monaten wieder tolle Aktionen auf dem Programm:

Die Kitaküchen wurden für Familien geöffnet. In Form von Kochabenden konnten Eltern zusammen kochen und schmecken, was die Kinder in den Kitas gerne essen. Selbstgemacht anstatt gekauft war das Motto.

Neben den Kochabenden gab es zudem von Februar bis April eine öffentliche Vortragsreihe zu erziehungswissenschaftlichen Themen mit Frau Dr. Gerloff. Interaktiv und humorvoll konnte Frau Dr. Gerloff den Anwesenden im Pommernring vermitteln wie u. a. Erziehen ohne zu schimpfen möglich ist.

Waren Sie bereits zu Besuch im **Aller Markt**?

In der Steinwegpassage/Steinweg 62 finden Sie unter dem Motto: **ökologisch, regional, saisonal und fair** unverpackte und regional angebaute Produkte. Sie können Ihre eigene Dose mitbringen und vor Ort Produkte wie Mehl, Nüsse, Nudeln, Waschmittel (und noch vieles mehr) direkt abfüllen. Vor Ort haben Sie auch die Möglichkeit, Gläser und Papiertüten für Ihren Einkauf zu erhalten. Ihr Produkt war noch nicht dabei? Dann sprechen Sie uns an.

Mittags überzeugt der Aller Markt mit frisch zubereiteten vegetarischen Speisen; auch für Veganer gibt es Angebote. Die wöchentliche Speisekarte finden Sie auf unserer Homepage: www.caritas-gifhorn.de/projekte/aller-markt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Aller Markt Gifhorn!

Hilfsfond weiterhin aktiv

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, haben wir über unseren Diözesancaritasverband (DiCV) aus Kirchensteuermitteln einen Hilfsfond erhalten, aus dem wir Einzelhilfen für in Not geratene Familien und Menschen recht

unbürokratisch gewähren können. Wenn Sie durch die Teuerungsraten, Energiepreise in finanzielle Nöte gekommen sind oder Familien, Freunde oder Nachbarn kennen, wenden Sie sich bitte an uns.

Wir haben hierfür eine Sonderrufnummer eingerichtet: **05371-9451-444**. Dort können Sie Ihren Namen und Telefonnummer hinterlegen. Wir rufen dann zurück.

Wir wünschen allen einen schönen Frühling und Sommeranfang!

Michael Gruber Kerstin Schulz
Vorstand Vorstandsassistentin



Vortragsreihe in St. Altfrid; Foto: privat

Vermeidung von Münzen und Hartgeld Kollekten und Spenden in unserer Pfarrgemeinde

Der Finanzausschuss des Kirchenvorstands der Pfarrei hat seine ehrenamtliche Arbeit aufgenommen und beschäftigt sich unter anderem mit den Kollekten in den Gottesdiensten sowie möglichen Veränderungen in der Spendenorganisation.

Eine wichtige neue Information dazu ist, dass seit einiger Zeit Kosten entstehen, bei der Einzahlung von Hartgeld und Münzen auf die Konten der Gemeinde. Früher nahmen die Banken unseren "Klingelbeutel" kostenneutral an, heute entstehen zusätzliche Gebühren und verringern somit den ursprünglichen Spendenbetrag.

Zur Vermeidung überlegt der Ausschuss nun auch alternative Spendenzahlungsmethoden, die direkt vor Ort einfach umzusetzen sind. Ebenfalls könnten aus der Corona-Zeit neue Gewohnheiten im bargeldlosen Zahlungsverkehr auch in unserer Gemeinde Einzug halten. Über konkrete zusätzliche Angebote berichten wir dann im Pfarrbrief und auf unseren Internetseiten.

Nochmals die Fakten: Zur Vermeidung von Gebühren lieber Scheine als Hartgeld in das Kollekten-Körbchen geben oder eine Überweisung mit dem Verwendungszweck auf die Gemeindepkonten starten (zentrales Spendenkonto IBAN **DE49 2695 1311 0037 0013 10**). Weiterhin gibt es auch den Vorteil der steuerlichen Absetzbarkeit, bis 250 Euro mit Kontoauszug, ansonsten auch mit Spendenbescheinigung.

Ein Dank im Voraus aus dem Finanzausschuss (KV) der Pfarrgemeinde
i.A. A. Christophersen

Kinderbibeltag in St. Andreas

„Gottes Kinder - mutig und frei!“

Du bist eingeladen:

am **Samstag, 10. Juni**, von **10.00 bis 15.00 Uhr**

Pfarrheim St. Andreas, Meine, Westring 1.

David hat über Goliath gesiegt - dank seines Glaubens an sich und Gott. Kinder sind stark und haben Rechte!

Was bedeuten Kinderrechte für uns und für andere Kinder dieser Erde. Hier gibt es spannende Geschichten und Aktionen mit einer Grundhaltung, die den Alltag und die Gemeinschaft prägt. Ihr werdet gestärkt und ermutigt, euer Lebensumfeld aktiv mitzugestalten.



Anmeldung:

Pfarrbüro St. Andreas, Tel.: 05304/2502

oder E-Mail: st.andreas@altfrid-gifhorn.de

Herzliche Einladung zum



Kirchweihfest

in St. Andreas

am Sonntag, den 27.08.2023

Start ist um 11:00 Uhr mit der heiligen Messe.

Was Sie erwartet:

Ein buntes Programm rund um die Kirche ...

- mit netten Begegnungen
- Spiel und Spaß für leuchtende (Kinder-) Augen
- Unsere Jugendband spielt auf
- und auch für Essen und Trinken ist gesorgt.

Seien Sie HERZLICH WILLKOMMEN!

St. Andreas-Kirche, Westring 1, 38527 Meine

Leserbrief: "Osterfreude"

Es war deutlich zu spüren, dass endlich wieder nach den Einschränkungen der Corona-Zeit Ostern ohne Beschränkungen und vor allem in unseren Kirchen gefeiert werden durfte. Von Fastenessen über Fußwaschung, Kreuzweg und Karfreitagsliturgie, Osterpeisensegnung bis hin zu den Auferstehungsfeiern wurden alle wichtigen Elemente der Kar- und Osterliturgie angeboten und zahlreich in Anspruch genommen.

Besonders inspirierend war der Auferstehungsgottesdienst am Vorabend in St. Bernward, der zur nächtlichen Stunde mit einem Osterfeuer begann. Pastor Manzanza hat einen beeindruckenden Gottesdienst mit uns gefeiert. Beigetragen hat

besonders die musikalische Begleitung mit Orgel und Trompete sowie 3 Solisten, die die Kantorendienste übernahmen. Auch Kommunionhelfer und Lektoren waren im Dienst; die Lektoren haben durch die Lesungen geführt und somit der Gemeinde die wunderbaren Geheimnisse der Osternacht nahegebracht.

Auch der Altarraum war endlich mal wieder gut gefüllt: vier tolle Messdiener, die die Feierlichkeit mit Weihrauch unterstrichen. Die Kirche war wunderschön hergerichtet, unsere Blumenfeen haben für den Blumenschmuck und die Küsterin für den würdigen Altarraum gesorgt.

Vielen Dank an alle, die diese wunderbare Osterstimmung möglich gemacht haben. M. S.



Klangmeditation: Jeden 2. Mittwoch im Monat 19.00 – 20.00 Uhr
Termine: 14.06., 12.07., 09.08., Schlosskapelle, Schlossplatz 1, Gifhorn

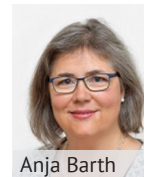
Meditation am Abend: Jeden 3. Mittwoch 19.30 – 21.00 Uhr
Termine: 21.06., 19.07., 16.08., Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

Meditation am Morgen: Jeden 4. Mittwoch im Monat morgens 9.00 – 10.30 Uhr
Termine: 28.06., 26.07., 23.08., Epiphantias-Gemeinde, An der Kirche 2, Gifhorn

Seminar: Heilsame Farben Orange / Blau - Sa 22.07. 10.00 – 16.00 Uhr,
Epiphantias-Gemeinde, An der Kirche 2, Gifhorn

TANZTAG – meditative Tänze zum Liederzyklus von Helge Burggrave
Sa 26.08. 10.00 – 16.30 Uhr, Epiphantias-Gemeinde, Gifhorn

Spirituelle Tankorte selbst aufsuchen, am besten per Rad:
siehe www.tankorte.de oder über www.suedheide-gifhorn.de



Anja Barth

Für Alle!

Wir gratulieren allen,
die Geburtstag haben.

Wir freuen uns mit allen, die ein
Kind bekommen haben,
und laden herzlich zur Taufe ein.

Wir freuen uns über die Neugetauften
und wünschen Gottes Segen.

Den frisch Vermählten
wünschen wir viel Glück.
Der Herr möge sie immer begleiten.

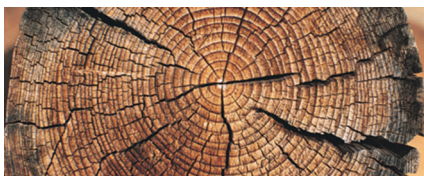
Wir wünschen allen Kranken
gute Besserung.

Wir nehmen Anteil am Tod
der Menschen unserer Gemeinde.
Herr, gib ihnen deinen Frieden.



Heimgerufen in Gottes Ewigkeit

Klaus-Dieter Bischoff, Rothemühle
Margarete Dreste, Meine
Hans Edel, Hardeße
Maria Eggeling, Meine
Hedwig Ehret, Gifhorn
Helga Fischer, Seershausen
Hans-Johann Frankiewicz, Gifhorn
Edmund Gerstel, Gifhorn
Romano Giocomel, Gifhorn
Emilie Greschitzek, Isenbüttel
Georg Heller, Gifhorn
Michael Hoffmeyer, Calberlah
Hildegard Kolmer, Gifhorn
Eva Lorenz, Stüde
Regina Menten, Allenbüttel



Karl-Heinz Mildenberger, Gifhorn
Anita Nahser, Gifhorn
Erika Ott, Westerbeck
Richard Reh, Gifhorn
Johann Reisch, Gifhorn
Julia Rose, Meine
Hedwig Rzeppa, Gifhorn
Kurt Schwarz, Gifhorn
Karl-Heinz Sgorsaly, Rötgesbüttel
Lothar Smektala, Westerbeck
Christoph Sobek, Dannenbüttel
Helmut Thiele, Gifhorn
Elisabeth Vorsthove, Isenbüttel
Ludwina Voßler, Isenbüttel
Reinhard Wagner, Gifhorn
Edith Waldmann, Gifhorn
Elisabeth Winkelbauer, Gifhorn
Kazimierz Wolk, Gifhorn

Angaben für den Zeitraum:
Februar – April 2023

Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde und in den Kirchorten

Pfarrgemeinde

Fr. 09.06. ab 14.00h
10 Jahre Kita am
Sonnenweg und
Egon-Gmyrek Stiftung
Fr. 09.06. 16.00h
Klausurtagung
des Kirchenvorstands



St. Altfrid

Nähtreff:
Für alle, die Spaß am
Nähen haben:
jeden letzten Donnerstag
im Monat ab 17.00h
im Gemeindehaus
(**29.06., 27.07., 31.08.**)

Kinderchor in St. Altfrid:

ab sofort treffen sich jeden Dienstag
von 16.00h bis 17.00h Kinder ab 5 Jah-
ren, die Spaß am Singen haben
(ein Projekt von der Kreismusikschule
und St. Altfrid)

Orgelsommer:

So. 14.05. 17.00h *in St. Bernward*
So. 27.08. 17.00h als Wandelkonzert
mit *Beginn in St. Bernward* und
Fortsetzung in St. Nicolai

Firmkurs:

So. 25.06. 10.00h und
So. 20.08. 16.00h
Treffen der Firmlinge *in St. Altfrid*
Sa. 26.08. Firmung *in St. Altfrid*
(die Uhrzeiten bitte dem aktuellen
Kirchenspiegel entnehmen)

Trauercafé:

jeweils donnerstags von
16.00h – 18.00h *in St. Andreas*
am **06.07.** und **31.08.**

Taufvorbereitung:

jeweils um 19.30h am
Do. 29.06. *in St. Bernward*
Di. 15.08. *in St. Andreas*
Do. 28.09. *in St. Bernward*

St. Andreas

Sa. 10.06. 10.00h Kinderbibeltag
"Gottes Kinder – mutig und frei!"
Mi. 14.06. 19.30h Mitgliederversamm-
lung des Fördervereins St. Andreas
Sa. 26.08. 9.00h Aufbau für das
Kirchweihfest

Offener Jugendtreff

Fr. 09.06. ab 19.00h

Messdiener-Treffen

jeden 3. Sonntag im Monat
von 10.30h – 12.00h

Kirchencafe:

Am 4. Sonntag im Monat
jeweils nach dem Gottesdienst
am **25.06.** und **23.07.**

Seniorenachmittage

Di. 06.06. Ausflug nach Ottbergen
dienstags, **04.07.** und **05.09**
jeweils von 15.00h – ca. 18.00h

"Wort des Lebens"-Kreis

jeden 1. Montag im Monat um 19.30h

Regelmäßige Gottesdienste

Mittwoch

19.00h in St. Andreas

Donnerstag

18.00h in St. Bernward

Freitag

18.00h in St. Altfrid

Samstag (1. Sonntagsmesse)

18.00h in St. Bernward

Sonntag

9.30h in St. Andreas

11.00h in St. Altfrid

Besondere Gottesdienste und Andachten

Fronleichnam

So. 11.06. 10.00h

Gottesdienst *in St. Bernward* im
Pfarrgarten, anschl. **Gemeindefest**

Ökumen. Einschulungsgottesdienste *in St. Stephani, Meine*

Sa. 19.08. 9.00h und 10.00h

Gottesdienste im Christinenstift:

jeden zweiten Dienstag im Monat
um 10.00h
(am **13.06.**, **11.07.**, **08.08.**)



Gottesdienst zum

Kirchweihfest in St. Andreas

So. 27.08. 11.00h

Familiengottesdienste:

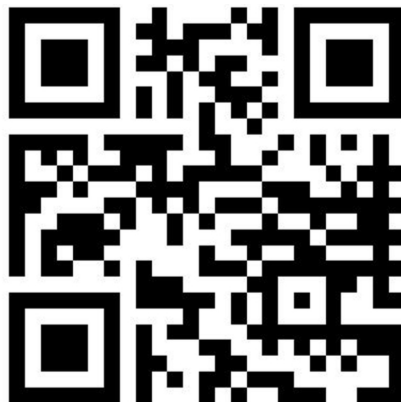
St. Andreas: So. 10.09. 9.30h

Informationen der Pfarrgemeinde

Informationen zur Pfarrgemeinde
und den Ansprechpartner*innen
sowie die aktuellen Gottesdienste
und Veranstaltungen finden Sie
auf der Homepage unserer Pfarrei:

www.altfrid-gifhorn.de

Dort erwartet Sie auch der
aktuelle Sonntagsgruß.



Caritasverband

für Stadt und Landkreis Gifhorn e.V.



Vorstand und Kommunikation

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 / 9451-140
www.caritas-gifhorn.de

Beratungshaus

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

- Allg. Sozialberatung Tel.: 9451-140
- Integrationsberatung Tel.: 9451-141
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwander*innen ab dem 27. Lebensjahr Tel.: 9451-143
- Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Zuwander*innen (12-27 J.) Tel.: 9451-142
- Beratung geflüchteter Ukrainer*innen Tel.: 9451-144
- Beratungsstelle Kinderschutz/ Dialog (Steinweg 4), Tel. 05371-9451-382 / -381)

Schutzhaus

Tel.: 05371 / 16001
E-Mail: frauenhaus@caritas-gifhorn.de

- BiSS Beratungsstelle Tel.: 9451-384
- Dialog Beratungsstelle Tel.: 9451-381/382

Gifhorer Betreuungsverein e.V.

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-510
E-Mail: info@gifhorer-btv.de

Caritas Kita St. Altfrid am Pommernring

Pommernring 2b; 38518 Gifhorn
Tel. 05371-3864
Kita.pommernring@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Koppelweg

Martha-Michaelis-Str. 25, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-94 177 30
Kita-koppelweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Sonnenweg

Kösliner Str. 6a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-61 88 690
Kita-sonnenweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita Abrahams Kinder

Sonnenweg 12, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-99 08 774
Kita-abrahamskinder@caritas-gifhorn.de

Kinderladen

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-340
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

Aller Markt

Steinweg 62, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-342

Cafe Aller Begegnungsstätte

Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365401
cafe@cafe-aller.de

Kaufhaus Aller gGmbH

Cardenap 7, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-619 83 99
kaufhaus-aller.gifhorn@evlka.de

Weltladen

Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365401
weltladen@cafe-aller.de

Weitere Sozialpartner

Hospiz Stiftung für den LK Gifhorn

Lindenstraße 33, 31518 Gifhorn
Tel.: 05371-7436366
E-Mail: info@hospiz-gifhorn.de

Hospizarbeit Gifhorn e.V.

Tel.: 05371-9907 901
www.hospizarbeit-gifhorn.de

Malteser Hilfsdienst e.V. / gGmbH

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-188 88

Gifhorer Tafel e.V.

Paulsumpf 8, 38118 Gifhorn
Tel.: 05371-9359 321

Förderkreis der Gifhorer Kinder- und Jugendklinik

M. Wrasmann, m.wrasmann@web.de

Augen auf! Hinschauen und schützen.

Prävention in unserer Pfarrgemeinde

Was tun ...

- bei der Vermutung, ein/e Minderjährige/r ist Opfer sexueller Gewalt?
- wenn ein/e Minderjährige/r von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?
- bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

Bitte nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu einer der nachfolgenden ehrenamtlichen, für Präventionsfragen geschulten Personen unserer Pfarrei auf:



Ellen Klosterberg

E-Mail:
klosterberg.praevention@altfrid-gifhorn.de



Ulrich Kleine

E-Mail:
kleine.praevention@altfrid-gifhorn.de

Weitere **Hilfe und Unterstützung** ist hier zu finden:

Präventionsbeauftragte der Pfarreien Wolfsburg und Gifhorn sind telefonisch montags bis samstags von 16-20 Uhr unter dieser Telefonnummer erreichbar: **0800-3844000** (kostenfrei)



Anprechpartnerin zu **Schulungen und Prävention**:

Christine Cordes (past. Mitarbeiterin)
Tel.: 01525-1986085, E-Mail: praevention@altfrid-gifhorn.de

Unabhängige Beratungsstelle:

Dialog e.V. Gifhorn (Außenstelle von Dialog e.V. Wolfsburg)
Steinweg 4, 38518 Gifhorn, Tel.: 05371-9451 -381/-382,
<https://www.dialog-wolfsburg.de>

Bistum

Die Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine ist im Bistum Hildesheim beheimatet (Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ).



Infos: www.bistum-hildesheim.de

Dekanat

Unsere Pfarrei bildet mit sechs anderen Pfarreien und weiteren katholischen Einrichtungen das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt. Dechant ist Thomas Hoffmann.



Instagram



Facebook

"Überall und doch vor Ort" - Das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt - auch auf Facebook und Instagram. Folgen Sie uns! Einfach QR-Code scannen oder nach **@dekanatwobhe** suchen!

Leitungsgremien der Pfarrgemeinde

Kirchenvorstand (KV)

Pfr. Thomas Hoffmann, Vorsitzender
Tel. 05361-206 601

stellv. Vorsitzende/r: N.N.
(Wahl im KV steht an)

Lokale Leitungsteams (LLT)

St. Altfrid: Nicola Diederich
und Darius Grabowski

St. Andreas: Andreas Galla
a.galla@altfrid-gifhorn.de

St. Bernward: Gabriele Trautmann
g.trautmann@altfrid-gifhorn.de

Team Meinersen:
Winfried Schultalbers
Tel. 05372-7173

Kommunikation der Pfarrgemeinde

Homepage

Christine Cordes
webmaster@altfrid-gifhorn.de

Pfarrbriefredaktion

Andreas Galla,
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Kirchen und Kirchorte der Pfarrgemeinde

St. Altfrid

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

St. Andreas

Westring 1, 38527 Meine

St. Bernward

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn

Pfarrbüros in den Kirchorten

St. Altfrid

Pommernring 2
38518 Gifhorn

St. Andreas

Westring 1
38527 Meine

St. Bernward

Kirchweg 7
38518 Gifhorn

Daniela Niebuhr

Di, Do, Fr 9.00-12.00

Christine Galla

Mo, Di, Fr 10.00-12.00
Mi 16.30-18.30

Ingrid Tietge

Mo, Mi, Fr 10.00-12.00
Do 16.00-18.00
(incl. Meinersen)

Tel.: 05371-12864

Fax: 05371-57765

pfarrei@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05304-2502

Fax: 05304-930641

st.andreas@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05371-12245

Fax: 05371-13743

st.bernward@

altfrid-gifhorn.de

Seelsorge und Verwaltung

Thomas Hoffmann, Pfarrer

A-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg

Tel.: 05361-206 601

t.hoffmann@altfrid-gifhorn.de

Christine Cordes,

Pastorale Mitarbeiterin

Tel.: 05371-9451 314

Christine.Cordes@bistum-hildesheim.net

Dr. Willy Manzanza, Pastor

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

w.manzanza@altfrid-gifhorn.de

Margarete Laumann,

Verwaltungsbeauftragte

Tel.: 05371-9451311

m.laumann@altfrid-gifhorn.de

Beate Schulz, Gemeindefereantin

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

b.schulz@altfrid-gifhorn.de

Kath. Religionsunterricht

Veronika Schmidt, Gemeindefereantin,

Annette Wrasmann, katechet. Lehrkraft

Heidi Hohgardt, Pastorale Mitarbeiterin

Tel.: 05304-2502 (Pfarrbüro Meine)

h.hohgardt@altfrid-gifhorn.de

Katholischer Friedhof Gifhorn

über Pfarrbüro St. Bernward (s.o.)

Angebote und Dienste Ihrer Gemeinde

Gespräche mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Pfarrei sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Wenn Sie die **Krankenkommunion** empfangen wollen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros für einen Besuchstermin.



Salz im Haar
Eis auf den Lippen
Rinde an der Haut
mich anlehnen können
Leben spüren
Träume mich,

SOMMER !

Sabine Henning, Andere Zeiten